
Rückbau des Löwenteichs und ökologische Umgestaltung des Heintjesmühlenbachs

14.09.2021

Sandra Hasenclever



www.WUPPERVERBAND.de

Rückbau des Löwenteichs

Ausgangssituation:

- Löwenteich im Eigentum der TBR auf Stadtgebiet von Wermelskirchen
- Verpachtet an Angelverein Rotaugen
- 2018 Nachweis nach DIN 19700 zu Stauanlagen mit dem Ergebnis:
 - Die Auslässe aus dem Teich sind für bestimmte Abflussmengen zu klein.
 - Aus Stauanlagen muss auch ein 1000-jährliches Abflussereignis abgeführt werden können. Am Löwenteich würde dann der Damm überströmt werden und könnte brechen!
 - Sanierungskosten umfassen 6-stelligen Bereich.
- Keine Verlängerung der wasserrechtlichen Erlaubnis für den Löwenteich →
 - Behörde fordert den Rückbau des Löwenteichs und Herstellung der Durchgängigkeit
- TBR beauftragen den Wuppertal Wasserwirtschaftsverband mit dieser Aufgabe.



www.WUPPERVERBAND.de

Rückbau des Löwenteichs

Ausgangssituation:

- Löwenteich liegt im Hauptschluss des Heintjesmühlenbachs
- Größe: 5.000 m²
- 3 Auslassbauwerke: 2 Abstürze mit einer Höhe von $h=2,20$ m und ein Mönch (Grundablass)
- Oberhalb hoher Absturz



Rückbau des Löwenteichs

Ausgangssituation:

- Technischer Verbau des Heintjesmühlenbachs
- Keine freie Fließgewässerentwicklung
- Verhinderte Durchgängigkeit für aquatische Lebewesen und Geschiebe
- Erwärmung des Wassers
- Verschlechterung der Situation für kleine Lebewesen (sog. Makrozoobenthos): Eine Untersuchung von Probestellen ober- und unterhalb des Löwenteichs ergab eine Verschlechterung der Gewässergüte um eine Stufe



Rückbau des Löwenteichs

Artenschutz:

- Prüfung im Rahmen eines Fachbeitrags zum Artenschutz
 - Erhebungen vor Ort für ausgewählte Arten (insbesondere Eisvogel und Amphibien aufgrund von Hinweisen der zuständigen Landschaftsbehörde und Ortskundigen)
 - Artenschutzprüfung Stufe II für planungsrelevante Arten (Risikoabschätzung möglicher Betroffenheiten)
- Vorkommen des Edelkrebses bekannt, deshalb keine gesonderte Erhebung
- Vorkommen von durch den Angelverein besetzten Fischarten

→ Ziel ist die Herstellung der Durchgängigkeit und ökologische Entwicklung des Heintjesmühlenbachs

→ Dabei Beratung durch eine Ökologische Baubegleitung



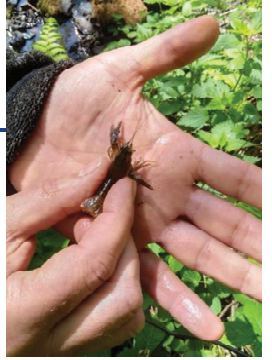
www.WUPPERVERBAND.de

Rückbau des Löwenteichs

Risikoabschätzung der möglichen Betroffenheit von erhobenen Arten:

Art	Potenzielle Artenschutzkonflikte
Planungsrelevante Arten:	
Eisvogel	Nahrungshabitate bleiben nach Umbau erhalten; seit einigen Jahren keine Brutaktivität mehr; keine weitere Betroffenheit
Edelkrebs	Abreusen des Bestands, Umsiedlung in temporäres Gewässer, Anlage eines Stillgewässers im Bereich des heutigen Löwenteichs, Umsiedlung in neues Gewässer
Graureiher, Kormoran, Mäusebussard, Schwarzstorch, Turmfalke, Waldkauz	Nahrungshabitate bleiben nach Umbau erhalten, zudem große Aktionsradien der Arten; keine weitere Betroffenheit
Zwergfledermaus	Nahrungshabitate bleiben nach Umbau erhalten; keine weitere Betroffenheit
Nicht planungsrelevante Arten wie Teichhuhn, Buchfink, Heckenbraunelle, Rotkehlchen, Singdrossel, Ringelnatter	Teilweise Brutvorkommen am Löwenteich, die weder in der Bauphase noch vom Umbauzustand betroffen sind; keine weitere Betroffenheit; Ringelnatter flüchtet während der Bauphase in andere Bereiche
Grasfrosch	Vorkommen im Übergangsgewässer für Krebse, deshalb Anlage eines Ausweichgewässers

Rückbau des Löwenteichs



Vorgehensweise zum Schutz der Edelkrebse:

- 2016 Besatz von rd. 300 Exemplaren durch das Edelkrebprojekt NRW
- Ständiger Austausch mit Edelkrebprojekt NRW zur Vorgehensweise Berücksichtigung der Edelkrebse beim geplanten Umbauprojekt
- Zum Schutz der Krebse Erhalt des Damms und der Auslassbauwerke als Bollwerk gegen das Aufwandern des Signalkrebse aus dem Eschbach
- Behörden und TBR stimmen dem Vorgehen Erhalt der Bauwerke zum Schutz der Krebse zu
- Abreusen über mehrere Wochen im Oktober 2020 → 25 Tiere konnten geborgen werden
- Ursache der Dezimierung des Bestands können laut Edelkrebprojekt NRW Fressfeinde wie Karpfen und Aale (3 Stück), Krankheiten wie Pilzbefall oder auch das Abwandern sein



www.WUPPERVERBAND.de

Rückbau des Löwenteichs



Vorbereitung und Gestaltung des Übergangsgewässers mit ständiger Frischwasserzufuhr, Versteckmöglichkeiten, Sicherung mit Krötenschutzzaun gegen unkontrolliertes Abwandern



Adultes, männliches Exemplar



Fangreuse

Fertiger Ausweichteich für den Grasfrosch
→ Kaulquappen von Grasfrosch und Erdkröte gesichtet



www.WUPPERVERBAND.de

Rückbau des Löwenteichs

Vorgehensweise zum Umsiedeln der Fische:

- Bergen des Fischbestands mithilfe von Elektrobefischung (an 3 Tagen)
- Zwischendurch schrittweise Senkung der Wasserspiegellage, um Fluchtmöglichkeiten einzuschränken
- Umsetzen in anderen Fischteich im Eschbachtal
- Eine geringe Anzahl von Fischen konnte aufgrund sehr schwieriger Verhältnisse zunächst nicht gefangen werden
- Über die mehr als 2 m mächtige Schlammauflage war die Restwasserfläche nicht erreichbar.
- Erst einige Wochen später waren Randbereiche des Schlammes getrocknet und teilweise begehbar.
- Dann konnte das Abfischen der letzten Fische und das vollständige Ablassen des Wassers durchgeführt werden



www.WUPPERVERBAND.de

Rückbau des Löwenteichs

Vorgehensweise zum Schutz der Fische:



Stufenweises Absenken der Wasserspiegellage



Technische Unterstützung beim Abpumpen des Restwassers durch das THW



Abfischen mittels Elektrobefischung



Fangen letzter Fische aus Restwasserfläche

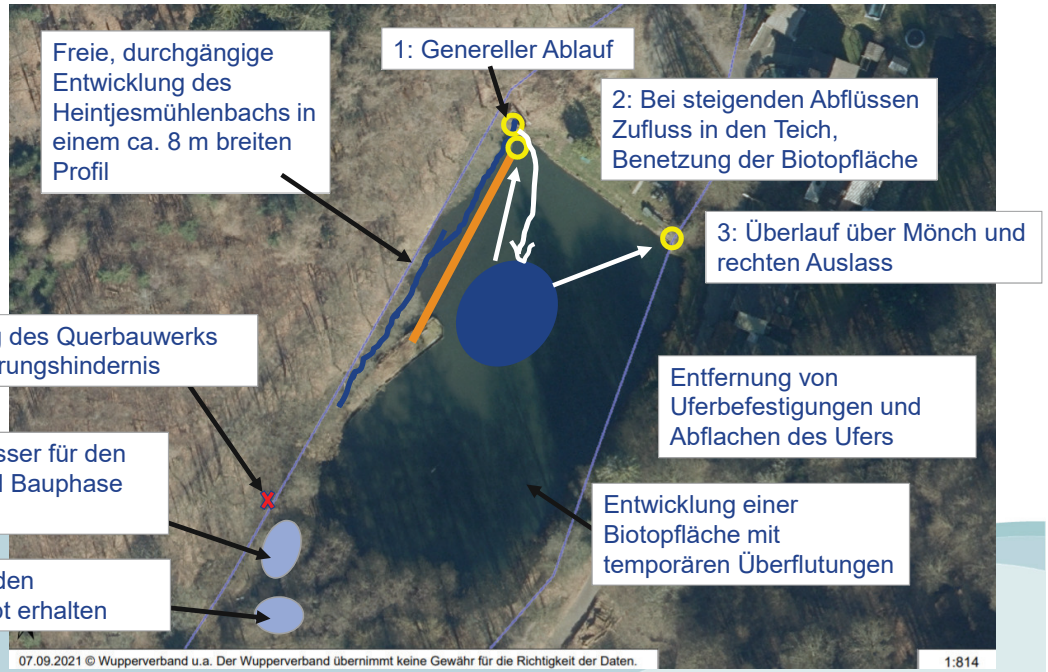


www.WUPPERVERBAND.de

Rückbau des Löwenteichs

Umgestaltung:

Durchführung der Umgestaltung auf Grundlage eines hydrologischen Gutachtens des IB Beck



Rückbau des Löwenteichs



Rückbau des Löwenteichs

Zielzustand:

- Erhalt und Entwicklung einer großen Artenvielfalt
 - Freie Fließgewässerentwicklung des Heintjesmühlenbachs
 - Teilweise Durchgängigkeit für aquatische Lebewesen und Geschiebe
 - Erhalt des Damms und der Absturzbauwerke zum Schutz des Edelkrebsses
- Aufgrund des Starkregenereignisses am 14.7. zurzeit ruhende Baustelle



www.WUPPERVERBAND.de

Rückbau des Löwenteichs



Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!



www.WUPPERVERBAND.de